



## Traumschiff-Kapitän geht baden

Beim Ryder Cup-Nationenvergleich zwischen Deutschland und der Schweiz im Golf Resort Bad Griesbach siegte erneut das Team aus der Schweiz – und feierte den Sieg ausgelassen mit einem Sprung in den Pool.

Bei diesem Turnier gehen nicht die Verlierer, sondern die Sieger baden: Zum zweiten Mal in Folge holte sich die Schweizer Mannschaft beim im «Ryder Cup»-Modus ausgespielten freundschaftlichen Nationenwettbewerb zwischen Deutschland und der Schweiz den Sieg und feierte den Erfolg mit dem schon traditionellen Sprung in den Swimming-Pool des Gutshof Penning.

Angeführt von Teamkapitän Fredy Mächler, der heuer in Vertretung von Olympiasieger Bernhard Russi zusammen mit dessen Frau Marie die Schweizer Mannschaft anführte, liess das Team der Eidgenossen der deutschen Auswahl unter Kapitän Sascha Hehn bei dem Vergleichskampf keine Chance und gewann überlegen mit 37:23 Punkten. Der bekannte Schauspieler war kein Spielverderber und ging direkt im Anschluss an die Siegerehrung gemeinsam mit den Schweizer Freunden in voller Montur baden.

«Gratulation an Fredy und sein Team, das einen verdienten Sieg erspielt hat. Es waren zwei gelungene Tage, die beide Mannschaften sichtlich genossen haben, wie die freundschaftliche Atmosphäre und die geselligen Runden zeigen. Aber nächstes Jahr sind wir wieder mit dem Sieg dran», meinte der Traumschiff-Kapitän, der bereits seit einigen Jahren das deutsche Team anführt.

Ehe der Erfolg der Schweizer aber feststand und ausgelassen gefeiert werden konnte, stand jede Menge Golf auf dem Programm. Insgesamt hatten sich 40 Spieler pro Nation angemeldet, die an zwei Tagen auf den Meisterschaftsplätzen Brunnwies und Beckenbauer Golf Course nach Matchplay-Modus im Team und im Einzel gegeneinander antraten. Nach dem ersten Tag und einer 11:8-Führung nach den Vierern sah es so aus, als könnten diesmal die Deutschen die Oberhand behalten. Aber die Eidgenossen erwischten einen sagenhaften zweiten Tag, gewannen 28 von 40 Einzel-Partien und machten erneut den viel umjubelten Auswärtssieg perfekt.

Neben Sport und Teamgeist bestimmten in bewährter Manier auch Spass und freundschaftlicher Austausch den



Dr. Hans-Dieter Cleven (links) mit Marie Russi und Sascha Hehn



Sascha Hehn (Bildmitte mit Fahne) und die siegreiche Schweizer Mannschaft gehen baden



Gruppenfoto der ‚Ryder Cup‘-Teilnehmer beider Nationen mit dem Geschäftsführer des Quellness Golf Res-ort Andreas Gerleigner (1. Reihe links), dem deutschen Teamcaptain Sascha Hehn (1. Reihe links) und den Schweizer Kapitänen Fredy Mächler und Marie Russi (1. Reihe Mitte)

beliebten Länder-Vergleichskampf. So gab es am Vorabend des Turniers im Gutshof Uttlau einen zünftigen Nationenabend, nach der ersten Runde feierten die Aktiven und ihre Gäste mit lukullischen Genüssen im Hotel Maximilian und nach Turnierende ausgelassen im Gutshof Penning – inklusive Sprung ins Wasser. «Es war einmal mehr ein gelungenes Event und einer der Höhepunkte einer abwechslungsreichen Turniersaison mit sehr gutem Zuspruch», freute sich Geschäftsführer Andreas Gerleigner.

## BMW Swiss PGA Matchplay Championship 2017

### Titel an Raphael de Sousa, Boris Lah und Caroline Rominger

Der Ostschweizerischer Golf Club in Niederbüren bot den Teilnehmern der diesjährigen BMW Swiss PGA Matchplay Championship ausgezeichnete Rahmenbedingungen. Die Matchplay-Partien der bestklassierten Schweizer Golfprofis boten an zwei Tagen spannenden Golfsport auf höchstem Niveau. In einer hochklassigen Finalrunde sicherte sich der international erfahrene Tourspieler Raphael de Sousa den Titel bei den Männern. Boris Lah dominierte bei den Senioren während Caroline Rominger mit einem überzeugenden Sieg bei den Damen bereits ihren zweiten Swiss PGA Meistertitel in diesem Jahr holte.

Die BMW Swiss PGA Matchplay Championship fand am 19. und 20. September 2017 im Ostschweizerischen Golf Club in Niederbüren statt. Die in der Jahresrangliste der Swiss PGA am höchsten eingestuften Spieler und Spielerinnen kämpften um die Meistertitel in den Kategorien Männer, Senioren und Damen.



Bild oben: Die BMW Swiss PGA Matchplay Champions 2017: Boris Lah (Seniors), Caroline Rominger (Ladies) und Raphael de Sousa (Men) Von links nach rechts: Raphael de Sousa (BMW Swiss PGA Matchplay Champion 2017, Männer), Boris Lah (BMW Swiss PGA Matchplay Champion 2017, Senioren), Caroline Rominger (BMW Swiss PGA Matchplay Champion 2017, Damen)

Der anspruchsvolle Golfplatz bot trotz kaltefeuchtem Herbstwetter erstklassige Rahmenbedingungen. Das Golfclubmanagement und das Greenkeeping-Team leistete hervorragende Vorarbeit. «Der Platz präsentierte sich in ausgezeichnetem Zustand und bot unseren Golfprofessionals beste Voraussetzungen für spannende Matchplay-Partien. Die Klubverantwortlichen und die anwesenden Klubmitglieder begrüßten uns mit grosser und warmherziger Gastfreundschaft», so Irene Ober-

länder, Generalsekretärin der Swiss PGA.

Bei den Männern setzten sich nach den Vorausscheidungen am ersten Tag die international erfahrenen und favorisierten Tourspieler de Sousa, Galliano und Eggenberger durch. In spannenden Halbfinals qualifizierten sich schlussendlich die beiden OMEGA European Masters-Teilnehmer de Sousa und Galliano für den Final. In einer spannenden und hochstehenden Direktbegegnung sicherte sich Raphael de Sousa in einem dramatischen Finish mit einem Birdie-Putt auf dem 18. Grün den Sieg. Der 34-jährige Genfer gewann damit seinen insgesamt fünften Swiss PGA Matchplay Championship-Titel.

Titelverteidiger bei den Senioren war der Zürcher Franco Li Puma. In einer spannenden Finalpartie unterliegt er jedoch dem neuen Swiss PGA Matchplay-Champion Boris Lah. Nach seinen starken Vorstellungen an verschiedenen Turnieren der diesjährigen ASGI Swiss PGA Tour gewinnt er damit seinen ersten Titel bei den Golfprofessionals.

Nach dem überzeugenden Auftritt an der Swiss PGA Championship im August in Erlen, war man gespannt auf das Abschneiden von Caroline Rominger an den Matchplay-Meisterschaften. In einer hart umkämpften Finalpartie gegen die ebenfalls international erfahrene Clara Pietri gewinnt schlussendlich Caroline Rominger und macht damit ihr Swiss PGA Championship-Double 2017 perfekt.

## Wichtiger Titelgewinn vor den Play-Offs in Amerika Bernhard Langer gewinnt in Pebble Beach

*Mit dem fünften Turniersieg in 2017 gibt Bernhard Langer in den Schlusspart der diesjährigen Saison der Seniorentour in Übersee. Auf einem der schönsten und berühmtesten Golfplätze der Welt, dem Pebble Beach Golf Links in Monterey im US-Bundesstaat*

*Kalifornien, holte sich der deutsche Ausnahmegolfer den PURE Insurance Championship Titel mit drei Schlägen Vorsprung vor dem restlichen Feld. Mit 198 Gesamtschlägen – dem niedrigsten Score in der Geschichte des Turniers – lag er am Ende 17 unter Par und gewann 300.000 US-Dollar Preisgeld.*



Foto: Kent Horner / Getty Images

Mit 64 Schlägen zum Auftakt und den beiden 67er-Folgerunden am Wochenende sicherte sich der Profigolfer aus dem bayerisch-schwäbischen Anhausen seinen 35. Sieg bei den Senioren über 50 und seinen ersten Triumph als 60-Jähriger. Mit den meisten Birdies (23) und den wenigsten Gesamtputts (80) gewann Bernhard Langer letztendlich souverän und in unnachahmlicher Art und Weise. Drei Zähler hinter ihm beendete Kenny Perry aus den Vereinigten Staaten das Event als Zweiter bei 14 unter Par vor Landsmann Scott McCarron bei 12 unter auf Rang 3. Vorjahressieger Paul Broadhurst aus England wurde wegen einer falsch abgegebenen Scorekarte

am letzten Turniertag disqualifiziert. Bernhard Langer konnte seinen Vorsprung in der Saisonwertung der PGA Tour Champions durch seinen jüngsten Erfolg nochmals vergrößern und führt im Charles Schwab Cup mit 2.973.835 US-Dollar nun mit einem Vorsprung von über 500.000 Dollar vor McCarron und über 1,5 Millionen Dollar vor dem Drittplatzierten Kevin Sutherland (USA). Der frischgebackene PURE Insurance Champion gewann zusammen mit dem Amerikaner Justin Potwora auch den Pro-Junior-Titel des Turniers. Insgesamt 81 Jugendliche des landesweiten «The First Tee»-Programms im Alter von 14 bis 18 Jahren hatten eine Einla-

dung für die Veranstaltung erhalten und durften mit einem teilnehmenden Professional über die drei Wettkampftage eine Teamwertung ausspielen. Bernhard Langer war der Erste, der beide Wettbewerbe in einem Jahr gewinnen konnte. «Es ist grossartig, mit den Kids auf dem Platz zu sein, ihnen ein paar Tipps zu geben oder einfach eine gute Zeit zu haben. Sie sind die kommende Generation und unsere Zukunft», bemerkte der deutsche Spitzensportler vor den Medienvertretern.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der offiziellen Internet-Site von Bernhard Langer unter [www.bernhardlanger.de](http://www.bernhardlanger.de)

## Golf-Geschenk-Bücher

**Diese beiden Bücher gehören in jede Golf-Bibliothek:**

«GOLF ZITATE» enthält 600 Aussprüche von Golf- und anderen Weltstars nach Themen geordnet und liebevoll illustriert. Eine herrlich amüsante und zuweilen tief sinnige Lektüre, welche sich mit ihrem goldprägten Einband besonders schön als Geschenk eignet.

GOLF ZITATE,  
Die schönsten Zitate,  
Sprichwörter und Aphorismen  
rund um den Golfsport,  
Yves C. Ton-That (Hrsg.),  
208 Seiten, 600 Zitate, illustriert,  
Artigo Publishing International,  
CHF 35.90,  
ISBN 978-3-9521596-5-1



«Überleben auf dem Golfplatz» ist ein humoristischer Survival-Guide, der mit zahlreichen Cartoons gespickt ist. Er verrät, wie man auf dem Golfplatz durch kluges Verhalten, taktisches Geschick und eine Prise Hinterlist überlebt. Hier geht es also nicht um den idealen Griff oder den perfekten Schwung, sondern ums nackte Überleben auf den Fairways und im Rough – ein unverzichtbarer Ratgeber für jeden Golfer und eine witzige Geschenkidee.

Überleben auf dem Golfplatz,  
Yves C. Ton-That,  
64 Seiten, farbig illustriert,  
Lappan Verlag/  
Artigo Publishing International,  
CHF 18.90,  
ISBN 978-3-8303-4338-7



Die Bücher sind erhältlich im Buchhandel sowie in guten Golfshops oder direkt unter [www.expertgolf.com](http://www.expertgolf.com)

## Nonstop mit Germania von Zürich nach Agadir.

one-way ab CHF **99**

Weitere Informationen und Buchung  
unter [flygermania.com](http://flygermania.com)

**UNSER SERVICEVERSPRECHEN**  
+ mind. 20 kg Gepäck  
+ Snacks & Softdrinks  
+ alle Taxen & Gebühren  
**IM FLUGPREIS INKLUDIERT**



## PGA-Newsletter

*Golfreisen mit Pros bieten einen echten Mehrwert – Tipps für erfolgreiche Golfreisen – Trenddestinationen und Kundenfokus. Winterzeit ist Golfreisezeit. Attraktive und erfolgreiche Golfreisen sind auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten, werden vom «eigenen» Golflehrer begleitet – und sind sorgfältig vorbereitet. Wer jetzt plant, kann im kommenden April im Süden trainieren... oder im Herbst 2018 unter Palmen Golf spielen.*



### Massgeschneidert für «meine» Kunden

«Der ideale Zeitpunkt für Golfreisen liegt zwischen Anfang Oktober und Ende April», sagt Ergül Altinova, Geschäftsführer des Swiss-PGA-Reisepartners Extra Golf. Selbst ausgebildeter PGA Professional, weiss Altinova, worauf es bei einer Golfreise ankommt: «Sie muss auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sein.» Um ein massgeschneidertes Angebot zu schnüren, sind die Reiseprofis auf Informationen angewiesen. «Ein Teaching Pro kennt seine Kunden, deren Vorlieben und Bedürfnisse.» Diese gelte es zu berücksichtigen, sagt der Reiseexperte. «Je nach Kundenstruktur kann, respektive muss ein Golflehrer auch exklusive Golfreisen anbieten», fordert Altinova die Professionals auf bei der Wahl von Destination, Plätzen und Unterkunft mutiger zu werden.

### Ab in den Süden – zum Training oder zum Spass?

Wohin soll die Golfreise führen? «Nachdem die Türkei infolge der politischen Vorkommnisse als Destination weniger attraktiv ist, boomen derzeit Spanien, Portugal und Abu Dhabi. Auch Südafrika ist wieder stärker gefragt und die Kanaren sind immer ein sicherer Wert», sagt Altinova. Bereits bei der Wahl des Landes gelte: Heraushören, was sich die Kunden wünschen, wohin sie reisen möchten – und zwar bevor man eine Golfreise ausschreibe. Preislich attraktive Angebote seien ab einer Mindestteilnehmerzahl

von sieben Kunden möglich. «Wenn das Programm die Kundenbedürfnisse bedient, finden sich rasch sieben Teilnehmer», weiss Altinova. Wie unterschiedlich diese Bedürfnisse sein können, zeigt folgendes Beispiel: «Mannschaften, die ein Trainingslager durchführen, wünschen sich schnelle Grüns, Rasenabschläge und gute Range-Bälle sowie ein Gym im Hotel. Genussgolfer dagegen legen grossen Wert auf gutes Essen, passende Getränke und einen SPA.»

### Gut Ding will Weile haben – und vorbereitet sein

«Reisen in Europa benötigten rund sechs Monate Vorlaufzeit, ausserkontinentale Reisen auch mal zehn bis zwölf Monate», sagt Altinova. Denn nur wer frühzeitig plant und bucht, bekommt die bevorzugten Tee-Times und die attraktivsten Zimmer. Also heute schon an den Winter 2018/19 denken und überlegen, wohin die eigenen Kunden vor dem kalten Schweizer Winter fliehen möchten. Dabei nicht vergessen: Vorfreude ist die schönste Freude.

Weitere Informationen: [www.golf-extra.com](http://www.golf-extra.com)

### Players Corner

#### Paul Wesseling in Holland auf Platz elf, André Bossert 16.

Die beiden Swiss-PGA-Vertreter auf der European Senior Tour warten auch im Herbst mit erfreulichen Resultaten auf. Paul Wesseling klassierte sich beim Dutch Masters Anfang des Monats auf Rang 11, André Bossert benötigte einen Schlag mehr und wurde 16. Gewonnen wurde das Turnier vom Pechvogel der Swiss Seniors Open 2017, dem Amerikaner Dennis Clark, der auch die Order of Merit anführt. «Bossy» ist in der Jahreswertung der Senior Tour derzeit 14., Wesseling liegt auf Platz 15.

#### Girrbach in China im Preisgeld

Bei der Hainan Open (China) klassierte sich Joel Girrbach als 68. im Preisgeld. Der Thurgauer liegt in der Order of Merit der Challenge Tour auf Platz 43 – und ist für die Final Stage der Q-School qualifiziert.

#### Marco Iten fix auf Challenge Tour

Platz fünf in der Jahreswertung der Pro Golf Tour bedeutet für Neo-Professional Marco Iten einen fixen Startplatz auf der Challenge Tour 2018. Ob's gar für die European-Tour-Karte reicht, wird sich bei den Finalturnieren der Q-School im November zeigen.

#### Eggenberger in Second Stage

Nach Benjamin Rusch und Amateur Philipp Freiburghaus hat sich nun auch Mathias Eggenberger für die Second Stage der Q-School in Spanien qualifiziert. Der liechtensteinisch-schweizerische Doppelbürger schaffte den Aufstieg mit Platz 21 in Bogogno.

#### Rominger in England Zwölfte

Caroline Rominger bleibt auf Kurs: Ende September belegte sie bei der zur LET Access Series zählenden WPGA International Challenge Platz 12. Melanie Mätzler war als 52. ebenfalls im Preisgeld.

## Bestell-Coupon für private Kleinanzeigen

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte geben Sie die Zahl der Erscheinungen und die gewünschte Rubrik an.

Rubriken:

- Zu verkaufen
- Zu kaufen gesucht
- Zu vermieten
- Zu mieten gesucht
- Partnergesuche
- Verschiedenes
- Chiffre
- (Zuschlag sFr.15.-)

Anzahl Erscheinungen pro Erscheinung:

- Grösse I 43x30 mm = sFr. 50.-\*
- Grösse II 43x60 mm = sFr. 80.-\*
- Grösse III 43x90 mm = sFr. 100.-\*

Grössere Anzeigen auf Anfrage.

\* Preise inklusive 8% MWst.

Den Anzeigen-Betrag (sFr. 50.-/sFr. 80.-/sFr. 100.-) bitte in Banknoten per EINSCHREIBEN mit Coupon und Text einsenden an:

TREND SPORT VERLAG GMBH

Schweizer GOLFMAGAZIN, Alte Landstrasse 19, CH-8596 Scherzingen

Grösse III  
43 x 90 mm  
à sFr. 100.-\*  
pro Erscheinung

Grösse II  
43 x 60 mm  
à sFr. 80.-\*  
pro Erscheinung

Grösse I  
43 x 30 mm  
à sFr. 50.-\*  
pro Erscheinung

### REISEN

## Phuket/Thailand

Golf Romantikhotel unter Schweizer Führung  
4 Traumgolfplätze innert 5 Min. erreichbar

[www.serenitykathu.com](http://www.serenitykathu.com)

### ZU VERMIETEN

## DOMINIKANISCHE REP.

Villa von Privat  
in der Golfanlage  
Metro Country Club  
von Juan Dolio

max. 8 Personen  
zu vermieten.

Infos: [world2@hotmail.com](mailto:world2@hotmail.com)



### IMPRESSUM

Das Schweizer GOLFMAGAZIN erscheint in der TREND SPORT VERLAG GMBH, Alte Landstrasse 19, CH-8596 Scherzingen, Tel.: 071/ 680 02 60, Fax: 071/ 680 02 64 e-Mail: [info@schweizer-golfmagazin.ch](mailto:info@schweizer-golfmagazin.ch)

ISSN 1660-8208

Verleger / Chefredaktor:  
Urs H. Dillier

Redaktion:  
John Seymour  
- «Chef Teaching Professional»  
Simon Hilten  
- Tipps vom Pro, Strategie, Taktik, Training  
Carlo Senonevero  
- Nachrichten, Kommentare, satirische Seitenblicke  
Gerry Cox  
- Tipps für «Best-Agers»

Freie Mitarbeiter:

Livio Piatti:  
- Fotografie, Golfplätze,  
Impressionen

Theo Rosenfeld:  
- Fotografie international

Anita Geurts:  
- Reportage

Inka Grabowski:  
- Reportage

Marika De Martinis:  
- Reportage

Otto Rausch:  
- Nachgedanken

Layout und EBV:

Dannert Fotosatz GbR  
Heumadener Str. 11, D-70329 Stuttgart  
Tel.: 0049-(0)711-90 11 78 70  
e-Mail: [mail@dannert-fotosatz.de](mailto:mail@dannert-fotosatz.de)

Anzeigenverkauf / Anzeigenleitung:

Schweizer GOLFMAGAZIN  
Alte Landstrasse 19, CH-8596 Scherzingen,  
Tel.: 071/680 02 60, Fax: 071/ 680 02 64  
Yvonne Cox  
Tel.: 076/344 13 19  
e-Mail: [anzeigen@schweizer-golfmagazin.ch](mailto:anzeigen@schweizer-golfmagazin.ch)

Abo-Verwaltung:

galledia ag  
Karin Schwarz  
Hafnerwisenstrasse 1, 9442 Berneck  
Tel.: 058 344 93 23, Fax: 058 344 92 54  
e-Mail:  
[abo.schweizer-golfmagazin@galledia.ch](mailto:abo.schweizer-golfmagazin@galledia.ch)

Einzelverkaufspreis:

Einzelmagazin sFr. 18.- (inkl. MWST)

Abonnementspreis:

Schweiz = sFr. 120.- (inkl. MWST)

Europäisches Ausland = EURO. 110.-

Europäisches Ausland (Luftpost) = EURO. 130.-

Luftpost (Übersee) = sFr. 170.-

Einzelverkauf:

Durch Kioske, Zeitschriftenhandlungen, Golfclubs,  
Driving Ranges oder durch den Verlag.

Druck und Versand:

Buchdruckerei Lustenau GmbH  
Millennium Park 10, A-6890 Lustenau  
Auflage: 9'180 Exemplare  
Notariell beglaubigt

Nachdruck:

Reproduktion des Inhalts, ganz oder teilweise, sofern nicht anders angegeben, nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages. Durch Leser eingesandte Beiträge können durch die Redaktion geändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und sonstiges Material übernimmt der Verlag keinerlei Haftung.

Adresse der Redaktion:

Schweizer GOLFMAGAZIN  
Alte Landstrasse 19, CH-8596 Scherzingen  
Telefon 071 / 680 02 60, Telefax 071 / 680 02 64  
e-Mail: [info@schweizer-golfmagazin.ch](mailto:info@schweizer-golfmagazin.ch)



Entnommen aus:  
 «Überleben auf dem Golfplatz»  
 von Yves C. Ton-That  
 ISBN 978-3-8303-4338-7  
 www.expertgolf.com



Entnommen aus:  
 «Überleben auf dem Golfplatz»  
 von Yves C. Ton-That  
 ISBN 978-3-8303-4338-7  
 www.expertgolf.com